Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Jugendgemeinderates Pfullingen
am Donnerstag, 29. Oktober 2020,
im Sitzungssaal des Rathauses II

Beginn: 18:02 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

anwesend: 6 Mitglieder des Jugendgemeinderates
1 beratendes Mitglied
3 beratende Mitglieder nach der Verpflichtung bei TOP 2
stv. Bürgermeister Martin Fink
Cornelia Gekeler
Dominik Lardong (Auszubildender bei der Stadtverwaltung)

entschuldigt: Vanessa Frank, Dominik Frank und Angelique Stark

Der Vorsitzende Michael Schwarz eröffnet die Sitzung, indem er alle Anwesenden einschließlich der Presse begrüßt.
Anschließend ruft der Vorsitzende den ersten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 1: Verabschiedung von beratenden Mitgliedern

Michael Schwarz begrüßt Konstantin Vogel und Sergej Wolyntschikow im Publikum, die bis zu ihrem Ausscheiden aus der Schule in diesem Jahr als beratende Mitglieder im Jugendgemeinderat tätig waren. Der Vorsitzende bedankt sich bei Konstantin Vogel, der zwei Jahre lang von der Wilhelm-Hauff-Realschule als beratendes Mitglied in das Gremium entsandt wurde und sich hier immer engagiert und mit Ideen und Vorschlägen bei verschiedenen Planungen und Projekten eingebracht hat. Für das Friedrich-Schiller-Gymnasium war Sergej Wolyntschikow ein Jahr lang ebenfalls als beratendes Mitglied im Jugendgemeinderat. Seinen Vorschlag, einen Basketballkorb an der Skateanlage am Arbach aufzustellen, hat der JGR aufgenommen und diesen Korb für die Nutzer der Anlage gestiftet.

Anschließend überreicht der Vorsitzende Konstantin Vogel und Segej Wolyntschikow als Dank für ihre Mitarbeit ein kleines Geschenk, verbunden mit dem Vorschlag, dass die beiden im nächsten Jahr die Möglichkeit nutzen können, sich bei der JGR-Wahl als Kandidaten aufstellen zu lassen.

TOP 2: Einsetzung von beratenden Mitgliedern

Michael Schwarz stellt dem Gremium Fabian Dachs, der vom Friedrich-Schiller-Gymnasium als beratendes Mitglied bestimmt wurde und Hagen Eber, der beratend für die Wilhelm-Hauff-Realschule im Gremium mitwirkt, vor und übergibt dann das Wort an den stellvertretenden

Bürgermeister Martin Fink.

Herr Fink weist die künftigen beratenden Mitglieder des Jugendgemeinderates auf die Gemeindeordnung und die Geschäftsordnung des JGR hin, in denen alles Wissenswerte und Wichtige nachzulesen ist. Danach werden die neuen beratenden Mitglieder vom stellvertretenden Bürgermeister unter Hinweis auf § 17 der Gemeindeordnung (ehrenamtliche Tätigkeit/ Verschwiegenheit) mit folgender, von beiden laut gesprochener Klausel verpflichtet:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Die Verpflichtung wird danach coronakonform mit einem Handschlag per Pfullinger Schirm besiegelt.

Michael Schwarz begrüßt die neuen beratenden Mitglieder im Gremium und hofft auf eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.

TOP 3: Bekanntgabe des Termins für die Wahl des Jugendgemeinderates 2021

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates am 24.09.2020 einstimmig beschlossen wurde, den Wahlzeitraum für die durchzuführende JGR-Wahl von Montag, 15.03.2021 bis Mittwoch 24.03.2021 festzulegen. Möglich ist dieser längere Zeitraum, in dem gewählt werden kann, dadurch, dass die 2021 geplante Wahl im Online-Verfahren durchgeführt werden soll. Auf diese Wahlart geht der Vorsitzende im anschließenden TOP ein. Unabhängig davon muss der Gemeinderat dem Termin in seiner öffentlichen Sitzung noch zustimmen, da dies so in der JGR-Wahlordnung festgelegt ist.

TOP 4: Beschluss der geänderten Wahlordnung des Jugendgemeinderates

Michael Schwarz informiert darüber, dass der Jugendgemeinderat in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 24.09.2020 ebenfalls einstimmig beschlossen hat, das Verfahren für die im kommenden Frühjahr anstehende JGR-Wahl zu ändern, da sich bei der letzten Wahl im Oktober 2017 nur knapp 11 % der Wahlberechtigten beteiligt hatten. Gründe dafür waren unter anderem, dass nur an einem bestimmten Tag und dann im Wahllokal der jeweiligen Schule unter Vorlage des Wahlberechtigungsscheines schriftlich gewählt werden konnte. Dadurch, dass ein Großteil der Wähler/innen diesen Schein vergessen hatte, kam es zu dem niedrigen Prozentsatz bei der Wahlbeteiligung. Deshalb habe sich der JGR mit verschiedenen Möglichkeiten befasst, wie die Wahl des Jugendgemeinderates attraktiver gestaltet werden kann. Hier sei dann das Gremium zu dem Schluss gekommen, dass das Online-Wahlverfahren eine gute Alternative zu der bisherigen Urnenwahl sei, denn bei diesem Verfahren könne man die Jugendlichen dort abholen, wo sie sich sonst auch beschäftigen - am Laptop, im Internet oder in entsprechenden Medienbereichen der Schulen. Durch die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum zu wählen, erhofft sich der JGR, dass mehr Jugendliche dazu animiert werden, mitzumachen. Auch könnten sich die Kandidaten auf dieser Plattform individueller und besser vorstellen und auch ein Foto von sich im Online-

Wahlportal posten. Damit entfällt die persönliche Kandidatenvorstellung, die schon bei der letzten Wahl sehr schlecht besucht war. Einen weiteren positiven Effekt erhofft sich der Jugendgemeinderat durch Besuche in den Schulklassen, die Anfang des nächsten Jahres stattfinden sollen. Hier werden sich die Gremiumsmitglieder direkt vorstellen und die Wahlberechtigten über das neue Wahlsystem informieren.

Um die Voraussetzungen für die künftig im Online-Wahlverfahren durchgeführte JGR-Wahl zu schaffen, muss die bestehende Wahlordnung des Jugendgemeinderates, die bisher auf die in Schriftform ausgerichtete Urnenwahl ausgelegt war, geändert werden.

Michael Schwarz stimmt mit dem Gremium die neue Wahlordnung ab und weist auf die wichtigsten Änderungen hin:

- Umwandlung der Urnenwahl in eine Online-Wahl
- Verkürzung der Wahlzeit des JGR von drei auf zwei Jahre, so wie vom Gremium beschlossen
- Festlegung des Wahlzeitraums und dem letztmöglichen Wahltag durch den JGR und nicht mehr durch den Gemeinderat

Weitere Änderungen s. Anlage (Synopse und neue Wahlordnung)

Nachdem das Gremium keine weiteren Fragen zur Tagesordnung hat, beschließen die Mitglieder des Jugendgemeinderates einstimmig, dass die Wahlordnung in der vorliegenden Form und in diesem Wortlaut beschlossen wird. Anschließend muss der Gemeinderat in seiner nächsten öffentlichen Sitzung der geänderten Wahlordnung zustimmen, da diese erst dann in Kraft tritt.

TOP 5: Bekanntgaben/Anfragen/Jugendliche fragen

Das beratende Mitglied Hagen Eber fragt nach, ob sich der Jugendgemeinderat in diesem Jahr an der Beratungsbörse beteiligt, die im Dezember in der Mensa der Wilhelm-Hauff-Realschule stattfinden soll. Der Vorsitzende teilt mit, dass der JGR von den Organisatoren der Beratungsbörse bereits im Juni in Sachen Teilnahme angefragt wurde, wobei allerdings coronabedingt keinerlei weitere Details mitgeteilt wurden. Frau Gekeler berichtet, dass sie vor Kurzem mit Frau Groth, Schulsozialarbeiterin an der WHR gesprochen hat und Frau Groth berichtet hat, dass die Beratungsbörse wahrscheinlich nur schulintern stattfinden kann, da es aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht möglich sein wird, Schüler aus anderen Schulen einzuladen. Da dann nur die 9-er-Stufen der WHR an der Börse teilnehmen, haben sich Frau Groth und Frau Gekeler geeinigt, dass es nicht sinnvoll sei, dass der JGR sich mit einem Infostand beteiligt.

Da keine weiteren Bekanntgaben oder Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende:

Michael Schwarz

Die Schriftführerin:

Cornelia Gekeler